

## Niederschrift

über die **11. öffentliche Sitzung**  
der Stadtverordnetenversammlung am  
**Montag, 14. Mai 2012, 16:00 Uhr**  
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

### Anwesend:

#### Präsidium

Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD  
Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD  
Gabriele Jakat, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD  
Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne  
Georg Lewandowski, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, CDU

#### Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD  
Doğan Aydın, Stadtverordneter, SPD  
Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD  
Judith Boczkowski, Stadtverordnete, SPD  
Barbara Bogdon, Stadtverordnete, SPD  
Kaja Börner, Stadtverordnete, SPD  
Wolfgang Decker MdL, Stadtverordneter, SPD  
Dr. Manuel Eichler, Stadtverordneter, SPD  
Uwe Frankenberger MdL, Fraktionsvorsitzender, SPD  
Christian Geselle, Stadtverordneter, SPD  
Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD  
Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD  
Esther Kalveram, Stadtverordnete, SPD  
Christian Knauf, Stadtverordneter, SPD  
Ellen Lappöhn, Stadtverordnete, SPD  
Heidmarie Reimann, Stadtverordnete, SPD  
Wolfgang Rudolph, Stadtverordneter, SPD  
Dr. Günther Schnell, Stadtverordneter, SPD  
Monika Sprafke, Stadtverordnete, SPD  
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD  
Harry Völler, Stadtverordneter, SPD  
Sabine Wurst, Stadtverordnete, SPD  
Dieter Beig, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Dirk Döhne, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Thomas Koch, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Anja Lipschik, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Karin Müller MdL, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Gernot Rönz, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne  
Joachim Schleißing, Stadtverordneter, B90/Grüne

Karl Schöberl, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Helga Weber, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Dr. Maik Behschad, Stadtverordneter, CDU  
Bernd-Peter Doose, Stadtverordneter, CDU  
Norbert Hornemann, Stadtverordneter, CDU  
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU  
Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU  
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU  
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU  
Bodo Schild, Stadtverordneter, CDU  
Jutta Schwalm, Stadtverordnete, CDU  
Waltraud Stähling-Dittmann, Stadtverordnete, CDU  
Birgit Trinczek, Stadtverordnete, CDU  
Dr. Jörg Westerburg, Stadtverordneter, CDU  
Dr. Norbert Wett, Fraktionsvorsitzender, CDU  
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke  
Kai Boeddinghaus, Stadtverordneter, Kasseler Linke  
Norbert Domes, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke  
Renate Gaß, Stadtverordnete, Kasseler Linke  
Axel Selbert, Stadtverordneter, Kasseler Linke  
Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten  
Dr. Bernd Hoppe, Fraktionsvorsitzender, parteilos  
Olaf Petersen, Stadtverordneter, Piraten  
Heinz Gunter Drubel, Stadtverordneter, FDP  
Frank Oberbrunner, Fraktionsvorsitzender, FDP  
Donald Strube, Stadtverordneter, parteilos

### **Ausländerbeirat**

Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

### **Magistrat**

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD  
Jürgen Kaiser, Bürgermeister, SPD  
Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer, SPD  
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne  
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne  
Brigitte Bergholter, Stadträtin, SPD  
Martin Engels, Stadtrat, CDU  
Thomas Flügge, Stadtrat, B90/Grüne  
Esther Haß, Stadträtin, SPD  
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU  
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD  
Annett Martin, Stadträtin, B90/Grüne  
Heike Mattern, Stadträtin, B90/Grüne  
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU  
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne  
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD  
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

### **Schriftführung**

Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Andrea Turski, Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Heidi Woelk, Büro der Stadtverordnetenversammlung

### **Entschuldigt:**

Ruth Fürsch, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Bernd Wolfgang Häfner, Stadtverordneter, Freie Wähler  
Eva Kühne-Hörmann, Staatsministerin, Stadtverordnete, CDU  
Kerstin Linne, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Dr. Michael von Rüden, Stadtverordneter, CDU  
Hans-Jürgen Sandrock, Stadtrat, SPD

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 3. Mai 2012 ordnungsgemäß einberufene 11. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt, weil sie im zuständigen Ausschuss nicht behandelt wurden:

**TOP 10 Sichere Unterführung zum Schlosspark erhalten**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.416 –

**TOP 18 Mitgliedschaft im Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.401 –

**TOP 22 Lärmschutz an der A44**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.413 –

**TOP 27 Verbesserung der Radmobilität am Rathaus schaffen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.443 –

**TOP 28 Ausstellungskonzeption Neue Galerie**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.452 –

und

**TOP 29 Bericht Staatstheater Kassel**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.453 –

Tagesordnungspunkt

**TOP 16 Nahversorgung sichern, nicht-integrierte Standorte stoppen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.387 –

wird abgesetzt, weil er mit Schreiben vom 14.05.2012 von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen wurde.

### Anträge zur Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung

Fraktionsvorsitzender Dr. Wett beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Prüfung eines neuen Standortes für das Grimm-Museum, 101.17.476, und begründet ihn.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, Piraten

Ablehnung: FDP

Enthaltung: --

den

## Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Prüfung eines neuen Standortes für das Grimm-Museum, 101.17.476, wird **zugestimmt**.

Der Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 8 zur Beratung aufgerufen.

Fraktionsvorsitzender Dr. Wett beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und CDU betr. Fortführung des Weihnachtsmarktes zwischen den Jahren, 101.17.477, und begründet ihn.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

## Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und CDU betr. Fortführung des Weihnachtsmarktes zwischen den Jahren, 101.17.477, wird **zugestimmt**.

Der Tagesordnungspunkt wird nach Tagesordnungspunkt 13 zur Beratung aufgerufen

Stadtverordneter Völler, beantragt den Tagesordnungspunkt 12, betr. Klima- und umweltbewusster Hessentag 2013, 101.17.459, noch heute zur Behandlung aufzurufen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Piraten

Ablehnung: CDU, FDP

Enthaltung: --

den

## Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf heutige Behandlung des Tagesordnungspunktes 12, betr. Klima- und umweltbewusster Hessentag 2013, 101.17.459, wird **zugestimmt**.

Stadtverordneter Schild, CDU-Fraktion, beantragt die Überweisung des Tagesordnungspunktes 11 betr. Modellversuch – Zusammenlegung von innerer und äußerer Schulverwaltung auf kommunaler Ebene, 101.17.440, in den fachlich zuständigen Ausschuss.

Stadtverordnete Bergmann, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Piraten (1), FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Piraten (1)

Enthaltung: Piraten (1)

den

## Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des Tagesordnungspunktes 11, betr. Modellversuch – Zusammenlegung von innerer und äußerer Schulverwaltung auf kommunaler Ebene, 101.17.440, in den fachlich zuständigen Ausschuss, wird **abgelehnt**.

Stadtverordneter Völler, beantragt den Tagesordnungspunkt 13, betr. Kein Fracking im Kasseler Stadtgebiet, 101.17.461, noch heute zur Behandlung aufzurufen.  
Stadtverordneter Kalb, CDU-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Piraten (1)

Ablehnung: CDU, Piraten (1), FDP

Enthaltung: Piraten (1)

den

## Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf heutige Behandlung des Tagesordnungspunktes 13, betr. Kein Fraking im Kasseler Stadtgebiet, 101.17.461, wird **zugestimmt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.  
Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich weist darauf hin, dass im Ältestenrat mit großer Mehrheit festgelegt wurde, dass bis zur Aufnahme einer entsprechenden Regelung in die Hauptsatzung der Stadt Kassel, Bild- und Tonaufnahmen für alle Medien und natürlich auch für alle Gäste der Stadtverordnetenversammlung nicht zulässig sind.

Bei Zuwiderhandlungen müssen die betreffenden Personen des Saales verwiesen werden.

## **Tagesordnung I**

### **1. Mitteilungen**

- a) Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt bekannt, dass Frau Helga Weber (B90/Grüne) ihr Mandat im Jugendhilfeausschuss zum 21. Februar 2012 niedergelegt hat.  
Als Wahlleiterin für die Wahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung in den Jugendhilfeausschuss stellt sie ihr Ausscheiden und das ihres persönlichen Vertreters fest.

Entsprechend dem Wahlvorschlag der Fraktion B90/Grüne vom 10. Mai 2011 rückt nach als Mitglied

- Stadtverordnete Christine Hesse

und als ihr persönlicher Vertreter

- Boris Mijatovic

- b) Die Stadtverordneten Jörg-Peter Bayer, Dr. Bernd Hoppe und Olaf Petersen haben zum 1. April 2012 die Piraten-Fraktion gebildet. Fraktionsvorsitzender ist Dr. Bernd Hoppe.

## 2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt den Beschluss des Ortsbeirates Bad Wilhelmshöhe vom 29. März 2012, betr. Wohnrecht Familie Schweiß/Bebauungsplan Rammelsberg bekannt. Den Fraktionen liegt der entsprechende Auszug aus der Niederschrift vor.

## 3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 127 bis 145 sind beantwortet. Die Fragen Nr. 146 bis 149 werden für die nächste Sitzung vorgemerkt.

## 4. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner für die Schul- und Bildungskommission

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.420 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannte Person als stellvertretenden sachkundigen Einwohner anstelle von Nazik Yildirim in die Schul- und Bildungskommission:

Fatih Isik  
Jussowstraße 2  
34125 Kassel

-Stellvertreter von Gülüzar Kaban-

### (Ausländerbeirat)

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner für die Schul- und Bildungskommission, 101.17.420, wird **zugestimmt**.

**5. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner für die Sportkommission**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.421 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannten Personen als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in die Sportkommission:

Vertreter/Vertreterinnen

Altan Tanyeri  
Hoheneicher Straße 4  
34127 Kassel

anstelle von  
Abidin Kilic

Stellvertreter/Stellvertreterinnen

Safet Gegic  
Uschlager Weg 4  
34123 Kassel

anstelle von  
Altan Tanyeri

**(Ausländerbeirat)**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner für die Sportkommission, 101.17.421, wird **zugestimmt**.

**6. Bildung eines Akteneinsichtsausschusses**

Antrag der Stadtverordnetenvorsteherin  
- 101.17.438 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung bildet auf Grund des Antrages der CDU-Fraktion vom 16. April 2012 gemäß § 50 Absatz 2 Satz 2 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 62 HGO den

**Ausschuss zur Einsicht der Akten des Magistrats betreffend  
„Anmietung Trinkraum Weserstr. 1B“**

zur Feststellung der Vorgänge, zeitlichen Abläufe und Zuständigkeiten innerhalb des Magistrats und der Verwaltung betreffend die Anmietung von Räumlichkeiten für die Einrichtung eines Trinkraums in der Weserstr. 1B.

**Der Akteneinsichtsausschuss hat 10 Mitglieder.**

Die Besetzung erfolgt nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung entsprechend dem Auszählungsverfahren Hare-Niemeyer.

Die Sitzverteilung wird wie folgt festgestellt:

- 4 Mitglieder SPD-Fraktion
- 3 Mitglieder Fraktion B90/Grüne
- 2 Mitglied CDU-Fraktion
- 1 Mitglied Fraktion Kasseler Linke

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: SPD, Kasseler Linke, Piraten (1)  
den

### Beschluss

Dem Antrag der Stadtverordnetenvorsteherin betr. Bildung eines Akteneinsichtsausschusses, 101.17.438, wird **zugestimmt**.

#### **7. Auflösung, Bildung und Besetzung der Ausschüsse und Kommissionen**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, Piraten und FDP  
- 101.17.441 -

#### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Gemäß § 62 Absatz 1 HGO werden folgende am 2. Mai 2011 gebildeten Ausschüsse mit 13 Mitgliedern mit sofortiger Wirkung aufgelöst:

- Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr
- Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung
- Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport
- Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung
- Ausschuss für Umwelt und Energie
- Ausschuss für Kultur
- Eingabeausschuss
- Grundstücksausschuss
- Revisionsausschuss
- Wahlprüfungsausschuss
- Wahlvorbereitungsausschuss

Gemäß § 62 Absatz 1 HGO werden dafür folgende Ausschüsse neu gebildet:

- Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr mit 15 Mitgliedern
- Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung mit 15 Mitgliedern
- Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport mit 15 Mitgliedern
- Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung mit 15 Mitgliedern
- Ausschuss für Umwelt und Energie mit 15 Mitgliedern
- Ausschuss für Kultur mit 15 Mitgliedern
- Eingabeausschuss mit 15 Mitgliedern
- Grundstücksausschuss mit 15 Mitgliedern
- Revisionsausschuss mit 15 Mitgliedern
- Wahlprüfungsausschuss mit 15 Mitgliedern
- Wahlvorbereitungsausschuss mit 15 Mitgliedern

Die Ausschüsse werden nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung entsprechend dem Auszählungsverfahren Hare-Niemeyer besetzt (§ 62 Absatz 2 HGO).

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, Piraten und FDP betr. Auflösung, Bildung und Besetzung der Ausschüsse und Kommissionen, 101.17.441, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt bekannt, dass die Konstituierende Sitzung der Ausschüsse am 21. Mai 2012 um 16:00 Uhr stattfinden wird.

#### **8. Neubau des Brüder-Grimm-Museums – den Standort Grimmplatz prüfen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.380 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, alle weiteren Planungen und die Vergabe von Aufträgen für einen Neubau des Brüder-Grimm-Museums auf dem Weinberg auszusetzen bis zu einer Entscheidung der Hessischen Landesregierung über eine Aufgabe der Neubaupläne für ein Justizzentrum an der Wilhelmshöher Allee neben dem Hessischen Verwaltungsgerichtshof.

Stadtverordneter Selbert, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag.  
Oberbürgermeister Hilgen bezieht Stellung zu den Redebeiträgen der Stadtverordneten.

Im Rahmen einer regen Diskussion ändert die Fraktion Kasseler Linke ihren Antrag wie folgt ab.

#### **➤ Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, alle weiteren Planungen und die Vergabe von Aufträgen für einen Neubau des Brüder-Grimm-Museums auf dem Weinberg auszusetzen bis zu einer Entscheidung der Hessischen Landesregierung über eine Aufgabe der Neubaupläne für ein Justizzentrum an der Wilhelmshöher Allee neben dem Hessischen Verwaltungsgerichtshof.

**Im Hinblick auf den Verzicht der Landesregierung auf ein Justizzentrum am Grimmplatz wird der Magistrat beauftragt - unabhängig von den bisherigen Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung zum Grimm-Museum auf dem Weinberg - den Bau des Museums am Grimmplatz als Alternative zum Standort Weinberg zu prüfen und dazu Verhandlungen mit dem Land Hessen zu führen.**

Stadtverordneter Kalb, CDU-Fraktion, beantragt die Absatzweise Abstimmung des geänderten Antrages.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten (2)  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP  
Enthaltung: Piraten (1)  
den

### **Beschluss**

Absatz 1 des geänderten Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Neubau des Brüder-Grimm-Museums stoppen, 101.17.380, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Piraten,  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Absatz 2 des geänderten Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Neubau des Brüder-Grimm-Museums stoppen, 101.17.380, wird **abgelehnt**.

## **8.1 Prüfung eines neuen Standortes für das Grimm-Museum**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.476 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, ob für das neu zu bauende Brüder Grimm-Museum abweichend vom bis jetzt ins Auge gefassten Standort auf dem Weinberg als alternativer Standort das Gebäude des derzeitigen VGH am Brüder Grimm-Platz in unmittelbarer Nähe des authentischen Grimm-Gebäudes Torwache in Frage kommt.

Fraktionsvorsitzender Dr. Wett, CDU-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion.  
Oberbürgermeister Hilgen bezieht Stellung zu den Redebeiträgen der Stadtverordneten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Piraten  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Prüfung eines neuen Standortes für das Grimm-Museum, 101.17.476, wird **abgelehnt**.

## **9. Prüfung der Kosten Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger"**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.407 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, vor der Vorlage einer neuen Abfallgebührensatzung sämtliche Kosten des Eigenbetriebs „Die Stadtreiniger“ durch einen unabhängigen Gutachter auf Notwendigkeit und Effizienz im Sinne der einschlägigen Vorschrift des Gebührenrechts und des Rechts für gewerblich Tätige hin überprüfen und gutachterlich bewerten zu lassen. Über das Ergebnis des Gutachtens ist der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.

Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion, begründet den Antrag für seine Fraktion. Es schließt sich eine rege Diskussion an, in deren Verlauf Bürgermeister Kaiser zu den Redebeiträgen Stellung bezieht.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Piraten, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Prüfung der Kosten Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger", 101.17.407, wird **abgelehnt**.

## **10. Sichere Unterführung zum Schlosspark erhalten**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.416 -

### **Abgesetzt**

## **11. Modellversuch - Zusammenlegung von innerer und äußerer Schulverwaltung auf kommunaler Ebene**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.440 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

## **12. Klima- und umweltbewusster Hessentag 2013**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.459 -

### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, den 2013 in Kassel stattfindenden Hessentag klima- und umweltbewusst zu gestalten und dabei die Wirtschaftlichkeit nicht außer Acht zu lassen. Bei allen Akteuren soll dafür geworben werden.

Der Hessentag als Großveranstaltung ist ein gut geeignetes Forum, um die Auswirkungen auf Klima und Umwelt, die die bis zu 1 Million Besucherinnen und Besucher verursachen, transparent zu machen und Maßnahmen zur Reduzierung dieser Auswirkungen anzubieten.

Handlungsräume in dieser Hinsicht sind unter anderem:

- **Mobilität und Transport:** Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen (z. B. ÖPNV-Angebot, Mitfahrbörsen, Förderung des Radverkehrs, Vorhaben zur Reduzierung der logistischen Aufwände)
- **Gastronomie und Verpflegung:** Berücksichtigung von Klimaschutzkriterien bei der Auswahl der Lebensmittel (z. B. regionale Erzeugnisse, Bio-Gerichte, fleischarme oder vegetarische Gerichte, saisonale Angebote, Nutzung besonders energiesparender Geräte zur Lagerung und Verarbeitung der Speisen, Reduzierung oder Vermeidung von Plastik- und Einweggeschirr)
- **Energie und Klimaschutz:** klimafreundliche Gestaltung von Veranstaltungen (z. B. Nutzung von HQI-Scheinwerfern, LED, Nutzung von Systemen mit Verdunstungskälte)
- **Abfall:** Vermeidung, Reduzierung und Trennung des Mülls
- **Wasser:** Nachhaltiger Umgang mit Wasser und Vermeidung von Wasserverschmutzung.

Bei der Organisation des Hessentages sollen die Erfahrungen andere Städte, die unter dem Stichwort „Green Event“ Großveranstaltungen geplant haben, berücksichtigt werden.

Stadtverordnete Koch, Fraktion B90/Grüne, und Stadtverordneter Völler, SPD-Fraktion, begründen den gemeinsamen Antrag.

Die Stadtverordneten Leitschuh, CDU-Fraktion, und Petersen, Piraten-Fraktion, beantragen die Überweisung des Antrages plus aller Änderungsanträge in den fachlich zuständigen Ausschuss. Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich lässt über den Antrag abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Piraten, FDP  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des Antrages und aller Änderungsanträge betr. Klima- und umweltbewusster Hessentag 2013, 101.17.459, in den fachlich zuständigen Ausschuss, wird **abgelehnt**.

Im Rahmen der Diskussion ändert Stadtverordneter Völler, SPD-Fraktion, für die Fraktionen der SPD und B90/Grüne den 1. Absatz entsprechend dem Vorschlag der CDU-Fraktion wie folgt ab.

#### ➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, den 2013 in Kassel stattfindenden Hessentag klima- und umweltbewusst zu gestalten und dabei die Wirtschaftlichkeit nicht außer Acht zu lassen. Bei allen Akteuren soll dafür geworben werden.

Der Hessentag als Großveranstaltung ist ein gut geeignetes Forum, um die Auswirkungen auf Klima und Umwelt, die die bis zu 1 Million Besucherinnen und Besucher verursachen, transparent zu machen und Maßnahmen zur Reduzierung dieser Auswirkungen anzubieten.

Handlungsräume in dieser Hinsicht sind unter anderem:

- **Mobilität und Transport:** Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen (z. B. ÖPNV-Angebot, Mitfahrbörsen, Förderung des Radverkehrs, Vorhaben zur Reduzierung der logistischen Aufwände, **gutes Parkleitsystem, damit Park-Suchen-Verkehr mit hoher CO<sub>2</sub> und Lärmemission verringert werden kann**)
- **Gastronomie und Verpflegung:** Berücksichtigung von Klimaschutzkriterien bei der Auswahl der Lebensmittel (z. B. regionale Erzeugnisse, Bio-Gerichte, fleischarme oder vegetarische Gerichte, saisonale Angebote, Nutzung besonders energiesparender Geräte zur Lagerung und Verarbeitung der Speisen, Reduzierung oder Vermeidung von Plastik- und Einweggeschirr)
- **Energie und Klimaschutz:** klimafreundliche Gestaltung von Veranstaltungen (z. B. Nutzung von HQL-Scheinwerfern, LED, Nutzung von Systemen mit Verdunstungskälte)
- **Abfall:** Vermeidung, Reduzierung und Trennung des Mülls
- **Wasser:** Nachhaltiger Umgang mit Wasser und Vermeidung von Wasserverschmutzung.

Bei der Organisation des Hessentages sollen die Erfahrungen andere Städte, die unter dem Stichwort „Green Event“ Großveranstaltungen geplant haben, berücksichtigt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Piraten  
Ablehnung: FDP  
Enthaltung: Kasseler Linke  
den

### Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Klima- und umweltbewusster Hessentag 2013, 101.17.459, wird **zugestimmt**.

Im Rahmen der Diskussion bringt Fraktionsvorsitzender Domes, Fraktion Kasseler Linke, folgenden Änderungsantrag ein und begründet ihn.

#### ➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

#### **Klima- und umweltbewusste Elemente beim Hessentag 2013 sichern**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschlusstext ist wie folgt zu ergänzen:

Der Magistrat beauftragt, unmittelbar nach der Sommerpause in den fachlich zuständigen Ausschüssen einen Maßnahmenkatalog zur Umsetzung dieser Ziele vorzustellen. Insbesondere sollen folgende Maßnahmen enthalten sein.

- Die Anreise mit der Bahn wird in der Außenwerbung als 1. Wahl herausgestellt. Zustei- und Startpunkte mit attraktiven Verbindungen in ganz Hessen werden beworben.
- Park-and-Ride-Plätze werden so angeboten, dass die Parkgebühren zugleich das ÖPNV-Ticket enthalten. Sonstige neue temporäre Autoparkplätze werden nicht bereitgestellt.
- Die Einrichtung temporärer Fahrradstraßen und Fahrradstellplätze.

- In die Verträge der Betreiber von Ständen mit Essens- und Getränkeverkauf werden verbindliche Regelungen für die Geschirrverwendung aufgenommen. Ziel soll die Verwendung von Mehrweggeschirr sein. Mehrwegsysteme können mit einem Bonussystem bei den Standgebühren gefördert werden.
- Verkaufsverbot für Dosen, Einwegflaschen und Portionspackungen Ketchup, Senf in Anlehnung an die Standverträge für das Zelt der Natur auf der Spur des Hessischen Umweltministeriums.
- Für eintrittspflichtige Veranstaltungen werden ausschließlich Kombitickets angeboten, die zur Nutzung des Regionalverkehrs in Hessen berechtigen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Piraten (2), FDP

Enthaltung: Piraten (1)

den

### Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Klima- und umweltbewusster Hessentag 2013, 101.17.459, wird **abgelehnt**.

Stadtverordneter Leitschuh, CDU-Fraktion, bringt folgenden Änderungsantrag ein und begründet ihn für seine Fraktion.

#### ➤ **Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Antrag 101.17.459 wird wie folgt geändert (Änderungen fett):

...Bei der Organisation des Hessentages sollen die Erfahrungen anderer Städte, die unter dem Stichwort „Green Event“ Großveranstaltungen geplant haben, berücksichtigt werden.

**Insgesamt wird vom Magistrat ein Konzept entwickelt, wie der Hessentag möglichst klimaneutral durchgeführt werden kann. Erste Versuche wurden z. B. beim Hessentag 2011 unternommen. Der größte Teil der CO<sub>2</sub>-Emissionen entsteht durch die Anreise der Teilnehmer. Deshalb wird schon auf der Homepage ein „Klimarechner“ angeboten, der es jedem Teilnehmer ermöglicht, den eigenen CO<sub>2</sub>-Ausstoß nachzuverfolgen. Die auch nach der Nutzung des ÖPNV verbleibenden unvermeidbaren Emissionen können durch Emissionsminderungen an anderer Stelle ausgeglichen werden. So könnte in Kassel ein „Hessentagswald“ entstehen. Für jede ausgestoßene Tonne Kohlenstoffdioxid wird die entsprechende Anzahl Bäume aufgeforstet. So trägt der Hessentag zur Verdeutlichung des Zusammenhangs von persönlicher Lebensführung und Nachhaltigkeit bei. Wer will, kann sich „seine“ gepflanzten Bäume vor Ort anschauen. Durch die persönliche Erfahrbarkeit erhofft sich der Hessentag in Kassel eine größere Akzeptanz von Ausgleichsprojekten. Weitere Projekte, etwa zur Solarnutzung in Schwellen- und Entwicklungsländern, sind möglich.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: Kasseler Linke

den

## Beschluss

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Klima- und umweltbewusster Hessestag 2013, 101.17.459, wird **abgelehnt**.

Stadtverordneter Petersen, Piraten-Fraktion, bringt folgenden Änderungsantrag ein und begründet ihn.

### ➤ **Änderungsantrag der Piraten-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

Im 3. Absatz, 1. Spiegelstrich soll eingefügt werden

- Mobilität und Transport: Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen (z. B. **fahrscheinloses** ÖPNV-Angebot, Mitfahrbörsen, Förderung des Radverkehrs, Vorhaben zur Reduzierung der logistischen Aufwände)

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

den

## Beschluss

Der Änderungsantrag der Piraten-Fraktion zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Klima- und umweltbewusster Hessestag 2013, 101.17.459, wird **abgelehnt**.

### **13. Kein Fracking im Kasseler Stadtgebiet**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke und Piraten  
- 101.17.461 -

#### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Kassel fordert die Landesregierung auf, sich bei der Bundesregierung und im Bundesrat für eine Änderung des Bergrechts dahingehend einzusetzen,

- dass zukünftig bei allen bergrechtlichen Verfahren zum sogenannten Fracking, beginnend bereits mit der Aufsuchungserlaubnis, die Kommunen sowie die Wasserversorgungsunternehmen als Träger öffentlicher Belange beteiligt werden und
- dass zukünftig bei entsprechenden Verfahren eine Umweltverträglichkeitsprüfung verpflichtend durchzuführen ist.

So lange diese Voraussetzungen nicht erfüllt sind, lehnt die Stadt Kassel eine unkonventionelle Förderung von Erdgas unter dem Einsatz sogenannter Fracking-Technologien, die das Stadtgebiet betreffen, aufgrund der möglichen Grundwassergefährdung ab.

Stadtverordnete Koch, B90/Grüne, begründet den Antrag.  
Es schließt sich eine kontroverse Diskussion an.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Piraten  
Ablehnung: CDU, FDP  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem gemeinsame Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke und Piraten betr. Kein Fracking im Kasseler Stadtgebiet, 101.17.461, wird **zugestimmt**.

#### **13.1 Fortführung des Weihnachtsmarktes zwischen den Jahren**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und CDU  
- 101.17.477 -

#### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für eine probeweise Fortführung des Weihnachtsmarktes vom 27.12. bis 30.12.2012 aus. Voraussetzung dafür ist, dass sich der Markt in geeigneter Form fortsetzen lässt.

Der Magistrat wird daher aufgefordert, durch die Kassel-Marketing GmbH bis zum 31.07.2012 ein entsprechendes Machbarkeitskonzept erstellen zu lassen. Das Konzept soll insbesondere aufzeigen, wie und an welchen Orten - und ggf. unter welchem Motto - sich der Markt im o.g. Zeitraum für seine Besucher in ansprechender Weise präsentieren lässt. Die Schausteller und Marktbesicker sowie die Citykaufleute sind in die Konzepterstellung einzubinden.

Nach Beendigung des Marktes soll eine Bewertung vorgenommen werden, ob der Markt zwischen den Jahren die erhoffte Resonanz gefunden hat und auch zukünftig angeboten werden sollte.

Fraktionsvorsitzender Dr. Wett, CDU-Fraktion, und Stadtverordneter Decker, SPD-Fraktion, begründen den gemeinsamen Antrag.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, beantragt die Überweisung des Antrages in den fachlich zuständigen Ausschuss und begründet dies.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: Kasseler Linke  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Piraten, FDP  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des gemeinsamen Antrages der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Fortführung des Weihnachtsmarktes zwischen den Jahren, 101.17.477, in den fachlich zuständigen Ausschuss wird **abgelehnt**.

Im Anschluss daran stellt Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich den gemeinsamen Antrag zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke  
den

### **Beschluss**

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und CDU betr. Fortführung des Weihnachtsmarktes zwischen den Jahren, 101.17.477, wird **zugestimmt**.

## **Tagesordnung II (ohne Aussprache)**

- 14. Erhöhung der Betreuungsquote für U3-Jährige durch Tagesmütter und -väter in Kassel**  
Antrag der FDP-Fraktion  
- 101.17.359 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert weitere Maßnahmen zur Gewinnung von zusätzlichen Tagesmüttern und –vätern in Kassel für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren zu ergreifen.

Dafür sollen die vom Hessischen Sozialministerium zur Verfügung gestellten Hilfestellungen und Informationen eines Maßnahmenpaketes zur Kindertagespflege in Anspruch genommen werden.

Folgende Maßnahmen sollen dabei genutzt werden:

- Präsentation der kostenlosen Wanderausstellung „Bildungsort Kindertagespflege: von Anfang an familiär, verlässlich, professionell – Tagesmütter und Tagesväter gestalten Zukunft“
- Schriftlich ausgearbeitete „Best-Practice-Beispiele“ für gelungene Kindertagespflege in Hessen als Tipps und Anregungen für die praktische Umsetzung guter Betreuung
- Werbeplakate, Flyer und Begleitbroschüre zur Nutzung der Anwerbung von Tagesmüttern und –vätern
- auf der Internetseite des städtischen Jugendamtes einen Link einrichten, bei dem auf die Website des Hessischen Sozialministeriums zur Kindertagespflege hingewiesen wird
- Inanspruchnahme der kostenlosen Fortbildung für Jugendämter und Fachdienste zur Entwicklung von Strategien für die Gewinnung neuer Tagesmütter und –väter

Zudem sollen Interessierte auf die finanziellen Anreize seitens des Ministeriums zur Schaffung bzw. Weiterführung von Betreuungsplätzen (variabel 500,-€ – 800,-€ pro Platz) hingewiesen werden sowie ebenfalls die Gewährung von Pauschalen je neugeschaffenen Platzes für die öffentliche Jugendhilfe in Anspruch genommen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: CDU, FDP  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Piraten  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. Erhöhung der Betreuungsquote für U3-Jährige durch Tagesmütter und -väter in Kassel, 101.17.359, wird **abgelehnt**.

#### **15. Öffnungszeiten der Schulhöfe**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne  
- 101.17.372 -

#### **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, ob die Öffnungszeiten und die Benutzung der Schulhöfe, die derzeit nicht öffentlich sind, analog der Spielflächen der Stadt Kassel (Öffnung der Spielplätze bis 20.00 Uhr und Benutzung für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre) geregelt werden können. Darüber hinaus wird der Magistrat aufgefordert, die Ausweitung der Öffnungszeiten der Schulhöfe auf Ferienzeiten und Wochenenden zu prüfen.

**Alle Prüfungen und Regelungen sollen in Absprache mit den Schulen vorgenommen werden.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Öffnungszeiten der Schulhöfe, 101.17.372, wird **zugestimmt**.

#### **16. Nahversorgung sichern, nicht-integrierte Standorte stoppen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.387 -

**Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.**

#### **17. Umsetzung Nationales Konzept Sport und Sicherheit**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.400 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Rahmen des „Nationalen Konzepts Sport und Sicherheit“ ein beratendes Gremium zur Koordination zwischen Stadt, Sicherheitskräften, Feuerwehr, Rettungsdiensten und Vereinen zu schaffen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: CDU  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Piraten, FDP  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Umsetzung Nationales Konzept Sport und Sicherheit, 101.17.400, wird **abgelehnt**.

- 18. Mitgliedschaft im Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt"**  
Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.401 -

### **Abgesetzt**

- 19. Konzept zur gleichmäßigen zeitlichen Verteilung (kultureller) Preisverleihungen in Kassel**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.402 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, eine Übersicht aller in Kassel regelmäßig stattfindenden Preisverleihungen im Bereich Kultur zu erstellen und ein Konzept zu entwickeln, wie durch die Verschiebung städtischer Veranstaltungen und Preisverleihungen eine gleichmäßigere Verteilung über das Jahr hin erreicht werden kann. Das Konzept ist auch mit anderen Preisverleihungen und Auszeichnungen abzustimmen. (Glas der Vernunft...)

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, Piraten  
Ablehnung: FDP  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Konzept zur gleichmäßigen zeitlichen Verteilung (kultureller) Preisverleihungen in Kassel, 101.17.402, wird **zugestimmt**.

- 20. Tapetenmuseum**  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.405 -

### **➤ Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Wir bitten den Magistrat, mit MHK zu vereinbaren, dass die neue Leiterin des Tapetenmuseums **und ggf. weitere zuständige Personen** dem Ausschuss den derzeitigen Stand der Planungen für das Museum vorstellt.

Dabei sollen auch die folgenden Fragen Berücksichtigung finden:

Wie weit sind die Verhandlungen zwischen der Stadt und dem Land hinsichtlich der nördlichen Torwache und der Fläche für das Tapetenmuseum gediehen?

- Ist für das Tapetenmuseum bereits ein Feinkonzept vorhanden, und welches sind ggf. die Inhalte?
- Wann wird das Land den Architektenwettbewerb ausloben?
- Wie werden die Gewinner des Wettbewerbs in die weitere Planung eingebunden?
- Wann ist die Eröffnung des Museums geplant?
- **Wie hoch sind die zu erwartenden Baukosten?**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Tapetenmuseum, 101.17.405, wird **zugestimmt**.

## **21. Ausstellungskonzeption Grimm-Welt**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.412 -

### ➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt mit dem Land Hessen zu klären, ob und wenn ja, in welcher Form es selbst bzw. die Universität Kassel, die Erarbeitung der Ausstellungskonzeption **und die wissenschaftliche Fundierung der Grimmwelt** unterstützen kann.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Piraten

Ablehnung: FDP, Kasseler Linke (1)

Enthaltung: Kasseler Linke (4)

den

### **Beschluss**

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Ausstellungskonzeption Grimm-Welt, 101.17.412, wird **zugestimmt**.

## **22. Lärmschutz an der A44**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.413 -

**Abgesetzt**

**23. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/1 "Ochshäuser Straße" (Aufstellungsbeschluss und Offenlegungsbeschluss)**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.417 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufstellung und dem Entwurf des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr.VII/1 Ochshäuser Straße wird zugestimmt. Der Bebauungsplan soll gemäß § 30 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt werden. Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt zwischen Ochshäuser Straße, dem Fußweg als Verlängerung zur Wohnstraße, der Bahntrasse der ehemaligen Söhbahn und der angrenzenden Bahntrasse im Norden.

Ziel und Zweck der Planung ist die Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung für ein Gewerbegebiet und ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Läden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke  
den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/1 "Ochshäuser Straße" (Aufstellungsbeschluss und Offenlegungsbeschluss), 101.17.417, wird **zugestimmt**.

**24. Erweiterung der zweijährigen Berufsfachschule Fachrichtung Technik an der Oskar-von-Miller-Schule um die Schwerpunkte Mechatronik und Fahrzeugtechnik zum Schuljahr 2012/2013**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.418 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Erweiterung der zweijährigen Berufsfachschule Fachrichtung Technik an der Oskar-von-Miller-Schule, Berufliche Schule der Stadt Kassel, um die Schwerpunkte Mechatronik und Fahrzeugtechnik zum Schuljahr 2012/13 wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

## Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Erweiterung der zweijährigen Berufsfachschule Fachrichtung Technik an der Oskar-von-Miller-Schule um die Schwerpunkte Mechatronik und Fahrzeugtechnik zum Schuljahr 2012/2013, 101.17.418, wird **zugestimmt**.

### **25. Justizzentrum / Torwache**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.422 -

#### ➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, in Gesprächen mit dem Land Hessen zu klären, ob das Gebäude der Torwache - wie vom Land angekündigt - im Jahr 2013 an die Stadt Kassel abgegeben wird.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

## Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Justizzentrum / Torwache, 101.17.422, wird **zugestimmt**.

### **26. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/4 "Achenbachstraße/Lessingstraße" (Aufstellungsbeschluss)**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.423 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet zwischen Kölnische Straße, Achenbachstraße, Lessingstraße und Schenkendorfstraße soll ein Bebauungsplan gemäß § 30 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt werden.

Ziel und Zweck der Planung ist die geordnete städtebauliche Entwicklung des Areals, insbesondere des Blockinnenbereichs und des südlichen Blockrandes.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

## Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/4 "Achenbachstraße/Lessingstraße" (Aufstellungsbeschluss), 101.17.423, wird **zugestimmt**.

- 27. Verbesserung der Radmobilität am Rathaus schaffen**  
Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.443 -

**Abgesetzt**

- 28. Ausstellungskonzeption Neue Galerie**  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.452 -

**Abgesetzt**

- 29. Bericht Staatstheater Kassel**  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.453 -

**Abgesetzt**

**Ende der Sitzung:** 21:05 Uhr

Petra Friedrich  
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Schmidt  
Schriftführerin